

## **Abschlussbericht des Koordinierungsprojekts Geodaten des IT-Planungsrats**

Beschluss des IT-Planungsrats

vom

13. Oktober 2011

## **Abschlussbericht zum Koordinierungsprojekt Geodaten des IT-Planungsrats**

### **Rückblick**

Die eGovernment-Staatssekretärsrunde hat am 04.09.2003 den Entwurf „Deutschland-Online“ beschlossen, wobei dem Land Nordrhein-Westfalen für das Vorhaben Geodaten die Federführung übertragen wurde. Das Land Nordrhein-Westfalen richtete hierfür bei der Bezirksregierung Köln eine Geschäftsstelle ein. Das Deutschland-Online Vorhaben Geodaten verfolgte das Ziel, die heterogene Geoinformationslandschaft in Deutschland zu harmonisieren und erfolgreiche Geo-Projekte nach dem Grundsatz „Einige für alle“ der Bevölkerung, der Politik und der Wirtschaft vorzustellen.

Mit Beschluss vom 22.04.2010 (1. Sitzung des IT-Planungsrats) wurde die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats beauftragt, den Projekt- und Anwendungsplan zu evaluieren und weitere relevante Themen und Aufgaben zu strukturieren und einen Vorschlag zur Priorisierung vorzulegen. Gemäß dieser Priorisierung ist das Vorhaben Geodaten als „Koordinierungsprojekt Geodaten“ des IT-Planungsrats eingestuft und im Projekt- und Anwendungsplan 2011 durch den IT-Planungsrats beschlossen worden.

Parallel dazu werden mittel- bis langfristige geobezogene strategische Ziele, Vorgaben und Standards mit dem Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) verfolgt. Die GDI-DE wird durch ein Lenkungsgremium koordiniert, in dem alle Länder und der Bund vertreten sind. Der Leiter des Lenkungsgremiums GDI-DE berichtet dem IT-Planungsrats unmittelbar.

Im Rahmen des Deutschland-Online Vorhabens Geodaten konnten in der Vergangenheit zusammen mit Partnern aus der Verwaltung und der Wirtschaft zahlreiche zeitnah realisierbare Geo-Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Dies sind im Einzelnen:

- **Deutschlandweites einheitliches digitales Kartenbild im Maßstab 1:50.000 (DLM50.1)**

Viele Nutzer verlangen für Ihre Interessenbereiche aktuelle und länderübergreifende Geodaten. Für die Anwendungen im Internet wurde daher aus einem einheitlichen Datenbestand aller Länder (Amtliches Topographisch-kartographisches Informationssystem ATKIS) eine Karte im Maßstab 1:50.000 abgeleitet, welche als interoperabler

WMS-Dienst angeboten wird. Die Arbeitsergebnisse sind über den Web-Auftritt des Koordinierungsprojekts ([www.do-geodaten.nrw.de](http://www.do-geodaten.nrw.de)) einsehbar.

Projektstand: Das Geo-Projekt „DLM50.1“ ist abgeschlossen.

- **Vernetztes Bodenrichtwertinformationssystem (VBORIS)**

Ziel eines vernetzten Bodenrichtwertinformationssystems ist es, entsprechend der Regelungen und Anforderungen einer Geodateninfrastruktur (GDI) alle wesentlichen Grundstücksinformationen bundesweit flächendeckend, in einem einheitlichen Duktus und mit dem Qualitätsmerkmal „amtlich“ bereitzustellen. In einem ersten Schritt wurde das Portal für alle Gutachterausschüsse in Deutschland [www.gutachterausschuesse-online.de](http://www.gutachterausschuesse-online.de) freigeschaltet; derzeit haben verschiedene Länder (z.B. Nordrhein-Westfalen, Bayern Thüringen, Brandenburg, Berlin ...) GDI-konforme VBORIS-Lösungen realisiert. Projektstand: Das Geo-Projekt „VBORIS DLM50.1“ ist abgeschlossen.

- **Austauschstandard für Bebauungs- und Flächennutzungspläne (XPlanung)**

Im Rahmen des Projekts XPlanung ([www.xplanung.de](http://www.xplanung.de)) wird seit 2007 das objektorientierte Datenaustauschformat XPlanGML weiterentwickelt, das den verlustfreien Austausch von Bauleitplänen, Regionalplänen und Landschaftsplänen zwischen unterschiedlichen IT-Systemen gestattet, die internetgestützte Bereitstellung von Plänen unterstützt sowie die planübergreifende Auswertung und Visualisierung von Planinhalten ermöglicht.

Das mit öffentlichen Mitteln finanzierte Projekt "Fortführung, Qualitätssicherung und Verbreitung des Standards XPlanung" verfolgte das Ziel, den dauerhaften Bestand von XPlanung durch Einrichtung einer Pflegestelle für die Weiterentwicklung des Standards zu sichern sowie dessen flächenhafte Einführung voran zu treiben. Das Projekt endete am 30.06.2011.

Über das Projekt hinaus beabsichtigt die Freie und Hansestadt Hamburg - vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung -, die Aufgaben der Pflegestelle zu übernehmen.

Projektstand: Das Geo-Projekt „XPlanung“ ist abgeschlossen.

- **Deutschlandweite Bereitstellung von Adressen und Flurstücksreferenzen**

Mit den „Hauskoordinaten Deutschland“ steht ein bundesweit einheitlicher Datenbestand der Gebäudeadressen (ca. 20 Mio.) in einem standardisierten Schnittstellenformat als Web-Feature-Service unter Berücksichtigung eines kaskadierenden Ansatzes zur Verfügung.

Zum Aufbau eines ähnlichen Dienstes für Flurstückskoordinaten wurde das bestehende Web-Profil um die neuen Anforderungen erweitert. Das erweiterte Profil wird in Kürze durch die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder beschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt durch die zentrale Vertriebsstelle für Hauskoordinaten und Hausumringe (ZSHH), die in Abstimmung mit den Ländern in Nordrhein-Westfalen eingerichtet wurde.

Projektstand: Das Geo-Projekt „Hauskoordinaten und Flurstücksreferenzen“ ist abgeschlossen.

## Ausblick

Die Projekte des Koordinierungsprojekts Geodaten sind erfolgreich abgeschlossen und darüber hinaus bedarfsweise in einen operativen Betrieb überführt worden. Zukünftige ähnliche Projekte können mittlerweile aufgrund der klaren Ziele, Vorgaben und Standards der GDI-DE auch ohne Koordinierung durch das Projekt Geodaten umgesetzt werden; die notwendigen Rahmenbedingungen wurden geschaffen, um Fachdaten mit Geodaten unter Nutzung der Geodateninfrastruktur zu verknüpfen.

Die Differenzierung der Aufgaben und Ziele des Koordinierungsprojekts Geodaten und der GDI-DE fällt zunehmend schwerer und sind dem Thema Geoinformation im Ganzen nicht förderlich. Diesen Grundgedanken haben auch die für Vermessung und Geoinformation zuständigen Staatssekretäre in ihrer gemeinsamen Besprechung vom 29.09.2010 aufgegriffen und eine Evaluierung der Strukturen empfohlen.

Aus heutiger Sicht sind keine fachlichen, organisatorischen oder finanziellen Gründe erkennbar, die eine parallele Begleitung von Geoprojekten in zwei Organisationsformen weiterhin rechtfertigen. Es wird empfohlen, künftige Projekte aus dem Geoinformationsbereich unter der einheitlichen Dachmarke der GDI-DE umzusetzen und über den IT-Planungsrat bekannt zu machen.

Das Koordinierungsprojekt Geodaten hat seine Zweckbestimmung erfüllt.

Es wird empfohlen das Koordinierungsprojekt Geodaten im Projekt- und Anwendungsplan für das Jahr 2012 nicht mehr aufzuführen.

Es wird angeregt, den Webauftritt des Koordinierungsprojekts ([www.do-geodaten.nrw.de](http://www.do-geodaten.nrw.de)) in das Internetangebot des IT-Planungsrates zu überführen und dort das erfolgreiche Projektende kenntlich zu machen.



Jürgen Kremers

- Leiter des Koordinierungsprojektes Geodaten -